

Die Postbezieher des Auer Tageblattes,

deren Abonnement Ende August
abläuft, werden hierdurch an
früheste Erneuerung erinnert.
Erfolgt die Bestellung erst in den
letzten Tagen des August, dann
besteht die Gefahr einer Störung
in der Lieferung zu Anfang Sep-
tember.

gebote Arno Brändners wird man beim Grundbau des neuen Hauses zutreffen. In dem Streitfall Louis Becher-Gemeinde ist die Amtshauptmannschaft der Ansicht der Gemeindeglieder und auch die Mehrzahl der Gemeindevorordneten betont erneut, daß die Gemeinde Becher sehr weit entgegengekommen ist. Weiter nimmt das Kollegium Kenntnis von der Abbestellung der durch das Köhlerwerk Niederwintel nicht rechtzeitig gefandenen Kohle und genehmigt die anderweitige Beschaffung. Für Rohungsmittelüberwachung sind insoweit erhöhten Gebühren von 30,30 Mark nachzuführen. Das Kollegium genehmigt auch die Abtrennung des Ottoschen Baugeländes vom Teubnerfeld und legt, da es erbfeld- und pachtpflichtig ist, für Teubner 21, für Otto 3 Mark Feldpacht fest. Der Forstrevierverwalter teilt mit, daß der Staat jetzt auf größte Kuppelholzpreise bedacht sein müsse. Deshalb soll die Gemeinde fremdes Brennholz kaufen. Daraufhin soll sich der Wirtschaftsausschuß nach den Preisen für hiesiges Kuppelholz erkundigen und zugleich Preise fremden Brennholzes erfragen, vor Kauf aber mit den hiesigen Holzhandlern verhandeln. Der Leichenfrau Johanne Wendler bewilligt man in Anerkennung treuer 35jähriger Dienste 50 Mark Jubiläumsgeld. Zur Abstellung des zu schwachen Wasserdrucks am Spandebel sollen sofort 5000 Röhre eingeleitet werden. Ein hiesiger Arbeiter soll durch die Firma Rosenbach in Ausbesserung der Röhre eingerichtet werden. Von der Mittelung des Forstrevierverwalters wegen des in diesen Tagen beobachteten Wasserüberlaufs nimmt man mit Befremden Kenntnis und erhofft, daß nicht nur nach Regentagen, sondern auch in Trockenzeiten vom Forst diese Messungen fortgesetzt werden. Ein Angebot der Stadt Aue, anlässlich der im Herbst oder Frühjahr vorzunehmenden Einleitung der Blauenthaler Wasser nach Aue zugleich den Anschluß an das Auer Gaswerk zu vollziehen, wird dem Bauausschuß zur Beachtung überwiehen. Ein Miethvertrag soll angefordert werden. Anschließend nichtöffentliche Sitzung.

Kautenkratz, Kartoffelkrebs. In einem Gartengrundstück ist Kartoffelkrebs aufgetreten. Landwirte und Kleingärtner werden auf die große Gefahr, die die Weiterverbreitung des Krebses für den Kartoffelbau hat, besonders aufmerksam gemacht. Aufklärung in Briefschaften und Verteilungsmaterialien erteilt die Landwirtschaftliche Lehranstalt Auerbach i. B.

Hohnstein-E. Wie gefährlich mitunter ein harmloser Sturz werden kann, mußte die auf der Landgrabenstraße wohnende Familie Jung erfahren. Deren ungefähr 4 Jahre alter Sohn stürzte vor einigen Monaten beim Spielen von einer gegen 2 Meter hohen Mauer ab. Seit dieser Zeit klagt das Kind immer über Kopfschmerzen. Jetzt ist der bisher gesunde Knabe an Gehirnerschütterung gestorben.

Freiberg. Lebensretter. Unter eigener Lebensgefahr rettete der Buchhalter Lehmann von hier im Soldatenwege eine jugendliche Schwimmerin, die in der Mitte des Teiches plötzlich die Kräfte verlor. So daß sie dem Ertrinken nahe war. Unter großer Anstrengung gelang es dem wackeren Manne die Schwimmerin an das ziemlich entfernte Ufer zu bringen.

Leipzig. Steinwürfe auf Eisenbahnzüge. Am 11. August abends gegen 10 Uhr ist ein faulstücker Stein in den Führerstand einer Rangierlokomotive hineingeworfen worden, als diese unter der Brücke im Zuge der Kirchstraße hindurchfuhr. Der Stein wurde dem Führer der Lokomotive mit ziemlicher Wucht dicht am Kopfe vorbei geschleudert. Unübersehbar wären die Folgen gewesen, hätte der Stein den Führer getroffen und ihn des Bewußtseins beraubt. Er vermutet in vier etwa 12jährigen Jungen die Täter.

Radberg. Schwerer Verwundeter. Im Hauptlaboratorium der pharmazeutischen Fabrik Dr. Wabaus u. Co. plachte während des Durchzündens von Spiritus ein Spiritusbehälter. Der Strahl kam auf eine Gasflamme und ergoß sich auf die Kleider der Laborantin Braune aus Strögen, die den Strahl abfangen wollte. Schnell hatten die Kleider Feuer gefangen und das junge Mädchen erlitt lebensgefährliche Verwundungen.

Dresden. Gasvergiftung. In Bezug auf die Mitteilung vom 13. August, die tot aufgefundenen Förstnersechse Arnold betreffend, ist nachzutragen, daß am 14. August die Sektion der Leiche stattgefunden hat. Es wurde Gasvergiftung festgestellt. Ob Selbstmord oder Einwirken dritter Personen vorliegt, steht auch jetzt noch nicht fest. Der festgenommene Chemann Arnold ist von der Staatsanwaltschaft vorläufig auf freien Fuß gesetzt worden.

Gerold. Autobrand. Am Donnerstag abend ist auf der Fahrtstraße im Grillenburger Walde in der Nähe des Schlosses ein Personen-Auto durch Vergaser-Brand völlig vernichtet worden. Das Auto, das einem Fabrikanten in Gerold gehörte, stand in wenigen Minuten in hellen Flammen. An ein Löschchen war nicht zu denken.

Waldau. Ein Dorf unter Wasser. Am Freitag abend ereignete sich unterhalb Waldaus ein schweres Unglück. Die hoch angeschwollene Mulde brach sich durch den Damm, der das Dorf auf der Mulde gelegene Dorf Schluska vor dem Wasser bewahren soll, einen Weg und überflutete das Gelände in weitem Umkreise. Das Dorf stand völlig unter Wasser, an einzelnen Stellen bis zu 2,50 Meter. Das Vieh konnte bis auf 2 Schweine in Sicherheit gebracht werden. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich, da inzwischen die Dunkelheit eingetreten war, sehr schwierig.

Weiba (Thür.). Der Schützenfestplatz unter Wasser. Hier in Weiba, wo gestern das Vogelschießen begann, wurde der am rechten Weidauer kuppeligen Teil des Schützenplatzes schwer angetroffen. Der karussell-

über Korb aus Alchemie empfing die über den Platz hereinbrechenden Wogen aus erster Hand; das Karussell wurde vernichtet und die Wohnwagen der Schaulustler wurden bis ans Dach hinauf durchflutet. Die dahinterliegende neubau- Schießhalle, die Freude unserer Schützen, brach zum großen Teil in der Flut zusammen und die Wogen führten den hiesigen Steg über die Weiba davon. — Das Hochwasser hat hier ein zweites Opfer gefordert. Die Ehefrau des Schuhmachermeisters Deufert stürzte in den Weidaufluß und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Neues aus aller Welt.

Daarmann in der Seilhaft. Durch Beschluß der hannoverschen Strafkammer ist auf Antrag von zwei Sachverständigen angeordnet worden, daß der Massenmörder Daarmann zur Unfertigung eines Gutachtens über seinen Geisteszustand in die Provinzial- und Pflegeanstalt Göttingen überführt wird. Die gerichtliche Voruntersuchung gegen Daarmann nimmt ihren Fortgang. Auch die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und der Polizei werden mit Nachdruck fortgesetzt. Die Überführung Daarmanns in die Seilhaft ist bereits erfolgt. Es sind dort alle Maßnahmen zu seiner sicheren Verwahrung und Bewachung getroffen.

Schon wieder ein Pariser Massenmörder. Großes Aufsehen erregt in Paris zurzeit eine mysteriöse Angelegenheit, die die Öffentlichkeit stark beschäftigt. Es handelt sich um die Person eines bekannten Arztes Dr. Galou. Er und seine Gattin werden beschuldigt, sich, wie die Nachforschungen ergeben haben, damit beschäftigt zu haben, neugeborene Kinder zu adoptieren. Von 23 Kindern, die das Ehepaar in verschiedenen Städten, wie Wien, Nizza, London, Mailand usw. an sich gebracht hat, sind nur drei in der Wohnung Galous aufgefunden worden. Von den übrigen 20 fehlt jede Spur. Man hegt die schärfsten Vermutungen.

32 000 Kilometer im Unterseeboot. Das größte englische Unterseeboot „R 26“ ist in den Hafen von Portsmouth zurückgekehrt, nachdem es eine Fahrt von 20 000 Seemeilen (32 780 Kilometer) zurückgelegt hat. Damit ist ein Weltrekord für Unterseeboote aufgestellt.

Der Madrider Schnellzug verunglückt. Die Lokomotive des Madrider Schnellzugs, die sich vom Zuge losgerissen hatte, lief auf einen von Porto kommenden Zug auf. 18 Personen wurden getötet oder verletzt.

31 Schafe durch Blitzschlag getötet. Aus Duderstadt wird gemeldet: Zwischen Viehhalden und Rollshausen schlug der Blitz in die Schafherde des Landwirts Kohrausch und tötete 31 Tiere.

Von der Mutter jahrelang eingesperrt. In Lang Güns in Hessen wurde vor einigen Tagen ein erwachsenes, seit Jahren von der Mutter im Hause gefangen gehaltenes Mädchen aus seinem Kerker befreit. Die Mutter, eine Frau Berg, behauptete, nachdem auf Anzeige eines Nachbarn die Behörde einschritt, ihre Tochter sei geisteskrank und könne nicht sich selbst überlassen bleiben. Das Mädchen machte aber keineswegs, als es aus der Höhle des elterlichen Hauses befreit wurde, den Eindruck einer geistig minderwertigen Person. Es gab auf dem Wege nach der Heil- und Pflegeanstalt auf alle Fragen durchaus verständliche Antworten. Wie viele Jahre es nicht aus dem Gefängnis gekommen ist, weiß es nicht mehr. Es erinnert sich nur, vor langen Jahren einmal in Gießen gewesen zu sein. Die elektrische Straßenbahn hat es noch nie gesehen, vom Kriege nur etwas gehört.

Letzte Drahtnachrichten.

Ludendorff-Parade in Weimar.

Weimar, 17. August. Der nationalsozialistische Parteitag wurde heute nach ständigen Verhandlungen mit einer Ansprache des Leiters der Versammlung Hg. Dr. Feder, geschlossen. Auf dem Platze vor dem Nationaltheater wurde ein Aufmarsch von etwa 10 000 Mann in Hitleruniform veranstaltet, wobei Ludendorff eine Rede hielt, in der er die Forderung Hitlers forderte.

Stahlhelme für einen Mörder.

Berlin, 18. August. Der rechtsradikale Großkaufmann Hoffmann aus Leipzig, der im Mai im Laufe einer ersten Auseinandersetzung seinen Hausmann erschoss und dessen Frau durch mehrere Regolberhölle sehr schwer verletzt hatte, war gegen Stellung einer Kaution in Höhe von 5000 Mark aus der Haft entlassen worden. Diesen Betrag soll der Rechtsbeistand Hoffmanns, der bekannte rechtsradikale Rechtsanwalt Melzer, der ihm anvertrauten Kasse des Leipziger Stahlhelms entnommen haben. In zahlreichen Protestversammlungen aller Parteien wurde übereinstimmend erklärt, daß eine solche Verwendung von Geldern, die zu ganz anderen Zwecken gegeben worden seien, im Interesse eines Mörders zu verwerfen sei. Andauernde Eingaben aller Parteien haben jetzt erreicht, daß Hoffmann, der sich vorübergehend in Berlin aufhielt, gestern auf Ersuchen der Leipziger Staatsanwaltschaft verhaftet worden ist.

Soldaten der Hitlergarde.

Weimar, 18. August. Gelegentlich der Tagung der nationalsozialistischen Partei kam es hier zu einigen Zusammenstößen. Sonnabend nachmittag überfiel in der Schillerstraße eine Horde von 50 bis 60 bayrischen Nationalsozialisten 6 präparierende Reichsbannerleute, denen sie die Abzeichen zu entreißen versuchten. Ein Reichsbannermann wurde von ihnen bewußtlos geschlagen, ein anderer trug eine Kopfverletzung davon. Ein zweiter Zwischenfall ereignete sich am Abend im Volkshaus, in dessen Nähe 2 bis 3 jugendliche Kommunisten einen Trupp bayrischer Nationalsozialisten netten, worauf die Bayern mit blank gezogenen großen Dolchmessern und Revolvern 110 Mann stark ins Volkshaus eindrangen, wobei sie einen 64jährigen Arbeiter durch 5 Messerstiche ernstlich verwundeten und im Gastlokal auf die ahnungslosen Gäste zwei scharfe Schüsse abgaben, die glücklicherweise fehl gingen.

London, 17. August. Reuter meldet aus Angora: Niederländische und türkische Delegierte sind zur Besprechung eines Freundschaftsvertrages zusammengekommen. Der Text wurde von den Delegierten bereits festgelegt und paragrafisiert. Die Unterzeichnung des Vertrages soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Regio, 17. August. 8 von den im Zusammenhang mit der Ermordung der Engländerin Mrs. Evans verhafteten Personen wurden gestern für schuldig erklärt, weitere 3 Personen wurden freigesprochen. Auf das in Betracht kommende Verbrechen sieht in Regio die Todesstrafe.

mittags die Fachgruppenführungen der Innungen und Verbände vor sich gehen, folgt am Sonntag, 28. September, eine allgemeine öffentliche Kundgebung in den Kronstädten zu Saugen. Hier werden die Führer des sächsischen Handwerks Ansprachen halten und die berechtigten Forderungen und Wünsche des Gewerbes vertreten. In dem anschließenden Umzug mit besonderen Festwagen soll auch nach außen eine machtvolle Demonstration erfolgen.

Fichtelberg, und Auerberg-Gaus. Die vom Erzgebirgs-Zweigverein Auerberg gegen die Preisverhältnisse auf dem Fichtelberg erhobenen Bedenken sind auch von anderen Zweigvereinen geteilt worden. Der Leipziger Verein hat dies durch eine besondere Eingabe an den Hauptverein zum Ausdruck gebracht. Deshalb sah sich die Hauptleitung (Oberjustizrat Dr. Gilbert in Dautenhein) veranlaßt, eine Gesamt-Vorstandsitzung einzuberufen, die in Chemnitz tagte. In der Versammlung kam der Wille zur Geltung, das Pachtverhältnis so zu ordnen, daß einerseits dem Blute ein angemessener Gewinn bleibt, andererseits aber soll der volkstümliche Charakter des Bergbaues voll gewahrt werden, damit auch den Besuchern aus dem Mittel- und Arbeiterstande, ganz besonders auch unseren wandernden Burichen und Wädeln, Studenten und Schülern sowie Schulklassen oben auf Sachsen höchstem Gipfel eine angenehme, billige Einkehrstätte stets offen steht. Die wichtige Angelegenheit wird in der Jahreshauptversammlung im September in Altenberg zur endgültigen Entscheidung gelangen. In der Sitzung ward ferner gegen die Fichtelberger Stimme der für den Fichtelberg eingeleitete Pachtansatz gleich für das Auerberg-Gebirge bestimmt. Auch hier wird der Verein in dem erwähnten Sinne eintreten.

Das neue Pfarrwahlgesetz wird voraussichtlich in nächster Zeit die Synode beschäftigen. Daß die Wahl der Pfarrer den Gemeinden unter allen Umständen erhalten bleiben muß, sollte in einer „Volkstirke“ etwas Selbstverständliches sein. Aber auch das außerordentlich wichtige Vorschlagsrecht muß unbedingt in die Hände des Kirchenvolkes gelegt werden und darf nicht wie bisher der Kirchenbehörde oder einzelnen Vertreterpersonen zustehen. Es darf vor allen Dingen nicht verkannt werden, daß unter Umständen das Vorschlagsrecht von viel größerer Bedeutung sein kann als das Wahlrecht. Was nicht z. B. einer Gemeinde, die gern einen fortschrittlich gerichteten Pfarrer haben möchte, das ganze Wahlrecht, wenn ihr das Konfistorium drei konservative Orthodoxe vorschlägt? Es ist doch auch ganz unmöglich, daß das Konfistorium die geistige Struktur jeder einzelnen Gemeinde so genau kennt, daß es bei den Vorschlägen darauf Rücksicht nehmen kann. Daher muß das Vorschlagsrecht unter allen Umständen in die Hände von ephoralen Kollegien übertragen werden, die vom Kirchentum auf eine Reihe von Jahren gewählt werden und die individuellen Bedürfnisse der Einzelgemeinde so genau kennen, daß Maßgriffe künftig möglichst ausgeschlossen sind. Es ist höchste Zeit, daß die Gemeinden dahingehende Wünsche bei den zuständigen Stellen baldigst anmelden, damit man sie nicht etwa vor vollendete Tatsachen stellt, die ihren Wünschen nicht gerecht werden.

Konzerte.

Großes a capella-Konzert. Sonntag, den 14. September nachmittags 1/2 Uhr veranstaltet Musikdirektor Oscar Rätig im Sonnenjause in Schneeberg mit seiner bekannten Chorvereinigung (Domchor, Seminarchor, Vierterchor) ein großes a capella-Konzert, bei dem die Kanariensängerin der Dresdner Staatsoper Biesel von Schuch mitwirkt. Das Programm enthält Chorlieder von Schumann, Brahms, Dvorak sowie Volkslieder, ferner Sopranlieder von Schubert, Dvorak (Bogenweiser) und Joseph Strauß (Dorfschwalbenwälder). Die Herren Lorenz-Aue und Schnell-Schneeberg werden wieder den Kartenverkauf übernehmen.

Schneeberg. Die Erzgebirgische Bank, e. G. m. b. H., hielt am Donnerstag im „Sächsischen Haus“ eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Die von Direktor Straußmann vorgetragene Goldmark-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924, welche u. a. einen Hilfsreserve-Ausgleichsfonds von 25 434,74 Mark aufweist und deren Summe unter Vermögen und Schulden mit einer Differenz von 179 000,48 Goldmark bilanziert, wurde genehmigt. Aus dem Bericht über die erste Hälfte des laufenden Geschäftsjahres war zu entnehmen, daß es durch kurzfristige Kreditgeschäfte möglich war, einen Umsatz von 174 Millionen Goldmark, auf einer Seite des Hauptbuches gerechnet, zu erzielen. Auf Geschäftskonten haben die Mitglieder insgesamt ca. 85 000 Mark eingezahlt. Die Verwaltung beabsichtigt, zu den Bilanzkonten Ende dieses Jahres ein „Aufwertungskonto“ anzulegen, welchem vom Reingewinn alljährlich ein Betrag zugeführt werden soll, zwecks späterer Aufwertung für die Mitglieder und Sparsparler.

Schneeberg. Die Sächs. Landeslotterie kommt vom 1. bis zum 9. Oktober zum Herbstgipfel nach hier. Es werden sechs Vorstellungen gegeben.

Löhntz. Unter Beteiligung von Vertretern aus Gewerbe, Handel und Industrie ist eine Kreditgenossenschaft für Löhntz und Umgebung, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung gegründet worden. In Arbeitsgemeinschaft mit der Stadtgroszasse und der Girozentrale Dresden wird die Kreditgenossenschaft für ihre Mitglieder alle bankmäßigen Geschäfte erledigen. Der Mindestbeitragsanteil beträgt 100 Rentenmark, der zur Hälfte sofort einzuzahlen ist.

Löhntz. Todesfall. Am 15. August starb nach einem arbeitsreichen Leben der Kaufmann August Moritz Dähler im Alter von 70 Jahren.

Vodau. Sitzung der Gemeinde-Verordneten am 14. August im Gasthof Sonne. Anwesend 16 Gemeindevorordnete und Vorkörner Engelmann, vom Rat 1. und 3. Stellvertreter des Bürgermeisters, einschuldig sind der Bürgermeister, G. W. Teumer und für mehrere Sitzungen G. W. Walter Unger. Genehmigung fanden in 2. Lesung die Feuerkatastrophe und der 5. Nachtrag zum Wasserortgesetz. Auf Vorschlag des Verbandsrevisors werden richtig gesprochen die Jahresrechnungen 1922/23 der Gemeinde, Schule, Spar- und Girokasse. Zu den ausgeführten Begehren ist der Staatszuschuß noch nicht eingegangen. Zur Deckung der anderen Kassen entnommenen Beträge ist bei der Kreditanstalt Sächs. Gemeinden ein kurzfristiges Darlehen von 6- bis 8000 Mark erbeten worden, wozu das Kollegium Genehmigung erteilt. Zu längeren Auseinandersetzungen führt die Gewerkschaftsreform, der Verwaltungsausschuß soll darüber beschließen. Mit Bedauern muß das Kollegium in Hinblick auf die schlechte Finanzlage der Gemeinde es ablehnen, den dem Forst gewährten Zuschuß von 1/2, der Erwerbslosenunterstützung um 1/2, des Gesamtlohnens zu erhöhen. Zustimmung ist nur bei der Meinung, daß hier ein Bruch des Finanzministeriums Diffe schaffen müßte. Auf ein vorliegendes Regula-